

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

**BEWEGUNGS RÄUME BRUGG**

**Neu:**  
**Zumba nach den Sommerferien**

Mo 10:30 - 11:30, für alle  
Di 09:30 - 10:30, Mu/Va und Ki  
Fr 17:00 - 18:00, 4 - 7-jährige  
Fr 18:15 - 19:15, 8 - 10-jährige  
Fr 20:00 - 21:00, fitness

**Rebecca Bachmann**  
079 574 86 02

info@bewegungsraeume-brugg.ch  
www.bewegungsraeume-brugg.ch

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger

**SIEMENS**

Ausstellungen: Degerfeldstrasse 9 Untere Grubenstr. 1  
5107 Schinznach-Dorf 5070 Frick  
056 463 64 10 062 865 73 00

24h Service 0878 802 402  
www.liebi-schmid.ch info@liebi-schmid.ch

**Komfortbett „Lift“**  
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
**SCHINZNACH-DORF**

## Der Brugger Pariser und sein «Rollout»

Martina Langes, Produkt-Managerin bei ceylor, lanciert ein neues Kondom

(A. R.) - «Ich hatte einen Geistesblitz – plötzlich bin ich draufgekommen, was noch fehlt in unserem Sortiment», schildert die Bruggerin Martina Langes ihren Einfall. Der Clou des Kondoms, das jetzt in die Produktion geht und demnächst sein «Rollout» erlebt, ist natürlich noch streng geheim, genauso wie dessen Name. Nur soviel: «Entstanden ist dieser am Stadtfest Brugg.»

Die attraktive 28-jährige Produkt-Managerin besorgt quasi als «one woman show» das Marketing der Marke ceylor, die seit fast 100 Jahren von der Lamprecht AG in Regensdorf vertrieben wird. «Es fehlte noch eine zündende Bezeichnung fürs neue Kondom», schmunzelt sie ebenda bei einem interessanten Einblick in ihr Wirken, «also machte ich das im Freundeskreis zum Thema – und als Kevin seinen Vorschlag ins Spiel brachte, wusste ich: Das ist es.»

**Eintauchen ins Schweizer Sexleben**  
Martina Langes' durchaus spezieller Job – letztes Jahr hat sie firmenintern von den Babyprodukten (bibi) ins Kondom-Business gewechselt – umfasst unter anderem Aspekte wie Marktbeobachtung oder Ideengenerierung. Eintauchen ins Schweizer Sexleben aller Altersstufen ist also angesagt. Wie geht das konkret? «Ich rede mit einem breiten Personenkreis ganz offen über Sex, lasse die Leute Kondome ausprobieren und bekomme so aufschlussreiche Feedbacks – ich kann ja nicht alles selber testen», lacht die unverkrampfte Fachfrau, deren Betätigungsfeld bis hin zur Entwicklung von Aufklärungsmaterial für Schulen reicht. Daneben liefert sie die ceylor-Fanseite mit ihren 13'000 Usern wichtige Inputs, zum Beispiel, was ein bestimmtes Aroma anbelange, erläutert die Kondomdesignerin. Ebenfalls würden von beauftragten Agenturen durchgeführte Online-Befragungen zur Markttuntersuchung herangezogen.



Martina Langes, hier mit dem einzigartigen ceylor-Kondomdösl, präsentiert den neuen Auftritt der traditionsreichen Schweizer Marke.

«Päng» hats erst bei 36,5 Litern gemacht  
Auch bei der Entwicklung des Brugger Parisers und seiner Verpackung – schon enorm, was alles vonnöten ist, bis so ein Produkt schliesslich in die Läden gelangt – arbeitet Martina Langes eng mit dem hausinternen Qualitätsmanagement zusammen. «Wir stehen zwar für Sinnlichkeit, vor allem aber auch für Qualität und Sicherheit», betont sie auf dem Weg zum Labor den Anspruch der Premiummarke. Und belegt dies sogleich in der Testanlage, wo das geprüfte Kondom das vom Verein «OK»-Gütesiegel geforderte Berstvolumen (28 Liter; EU-Norm: 18 Liter) spielend schafft (Bild).

14. ceylor-Präservativs gerade steht. Die letzte Neuheit, das «ceybor Energy» mit Energy Drink-Aroma, wurde beispielsweise zusammen mit Trojka Energy auf die Street Parade 2011 hin eingeführt (der Branchenprimus hat übrigens seit einiger Zeit nicht nur Verhütung im Angebot, sondern auch Gleit- und Massagegel im eleganten Flacon).

### Brandneuer ceylor-Auftritt

Ausserdem beschäftigt sie, neben der neuen Website, die am 1. Oktober online geht, der soeben neu geschaffene ceylor-Look: Die lustvollen Bilder unter dem Titel «Macht es mit Sinn und Sinnlichkeit» strahlen aus, dass sich Vernunft und Vergnügen nicht notwendigerweise ausschliessen müssen. «Mit diesem Auftritt penetrieren wir jetzt den Markt», erklärt Martina Langes in schönstem Marketing-Jargon. Welcher in ihrer Branche, wenn etwa von Markteinführung die Rede ist, eben oft eine ganz eigene Bedeutung gewinnt. Jedenfalls freut man(n) sich jetzt schon auf den Rollout des Brugger Parisers, der da kommt – wenn nicht gar darauf, mal im Brugger Pariser zu kommen...



Keine Berührungängste: Martina Langes demonstriert das «quick and easy» mit dem praktischen Abrollband.

## Die Schweiz für die Welt verbessern

Bundesfeier Brugg-Windisch: Jugendrednerin Maja Haus, Windisch, steht auch am 1. August für ihre Ideale hin



(A. R.) - «Etwas in Richtung UNO oder Entwicklungshilfe» ist das Berufsziel der 22-jährigen Studentin der Politikwissenschaften, «etwas, das die Welt verbessert», lacht Maja Haus (Bild). Und für die Welt soll sich auch die hierfür prädestinierte, weil doch so privilegierte Schweiz verbessern.

Womit schon angedeutet wäre, worum sich die Rede der 2010 gewählten und im Herbst wieder antretenden Einwohnerrätin drehen könnte: um Offenheit respektive darum, «wie ich die Schweiz gerne hätte, sie aber oft nicht ist – das Offene, Hilfsbereite fehlt mir allzu häufig.»

### Sie hats eher mit lokalen als nationalen Traditionen

Maja Haus hat es denn auch weniger mit den nationalen Traditionen wie der bewaffneten Neutralität, sondern eher mit den lokalen: Sie ist etwa begeisterte Cevi-Leiterin oder wirkte bis vor kurzem als ebensolche Trompeterin bei der Musikgesellschaft Eintracht.

Fortsetzung Seite 5

### 1. August in der Region

Traditionell hat im Amphitheater an der gemeinsamen Bundesfeier von Brugg und Windisch zunächst die Jugend das Wort, bevor der Hauptredner die 1. August-Rede hält – heuer Thierry Burkhart, Präsident FDP Aargau und Grossrat. Mehr zum Programm im Inserat auf Seite 3 – und eine Bundesfeier-Auswahl findet sich

auf Seite 5

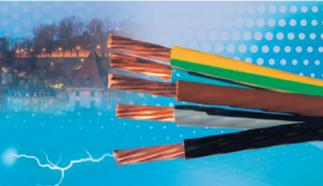
Ausserdem wird in der Region an drei Standorten der beliebte 1. August-Brunch angeboten: Auf dem Schryberhof Villnachern, auf dem Bözer Söhrenhof sowie auf dem Hof Killer in Gebenstorf.

immer die neuesten Aktionen und Informationen auf [www.fotoeckert.ch](http://www.fotoeckert.ch)

**Foto Eckert**  
Foto-Film-Digital  
Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

**nassberg.ch**

Ihr Partner für Strom



**KERN**  
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg  
056 460 80 80 · [www.kern-ag.ch](http://www.kern-ag.ch)

**HANS MEYER AG**

**Samstag**  
27.7. / 17.8. / 31.8.  
8 - 11 Uhr:

**Sperrgut-Annahme für jedermann**

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»  
**Tel. 056 444 83 33**  
e-mail: [dispo@hans-meyer-ag.ch](mailto:dispo@hans-meyer-ag.ch)  
[www.hans-meyer-ag.ch](http://www.hans-meyer-ag.ch)

**KOSAG Aktuell**

Ab sofort ist der **Kompostierplatz am Samstag-Vormittag** wieder geöffnet, jeweils von 0730 bis 1200

**Abfall-Annahme für jedermann**

Jeden Samstag von 8 bis 11.30

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg  
**Tel. 056 441 11 92**  
e-mail: [kosag@kosag.ch](mailto:kosag@kosag.ch)  
[www.kosag.ch](http://www.kosag.ch)

**ParaMediForm**  
Institut für Gesundheit, Wohlbefinden  
**ERFOLGREICH ABNEHMEN**  
Susanne Merz | 5200 Brugg  
Tel. 056 441 83 41 | Fröhlichstrasse 51  
[www.paramediform.ch](http://www.paramediform.ch)

**ck-Weine**  
[www.ck-weine.ch](http://www.ck-weine.ch)

Das Fleisch vom Grill.  
Der passende Wein von ck.  
c&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56

Haben Sie die richtige **Sonnenbrille** für Ihren Urlaub?  
**bloesser**  
Brillen + Kontaktlinsen  
Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046  
[www.bloesser-optik.ch](http://www.bloesser-optik.ch)



**Kooperationspartner gesucht**  
«Zur Zeit gebe ich Vollgas, was die Suche nach dem passenden Kooperationspartner betrifft», beantwortet Martina Langes die Frage, wo frau denn bei der Lancierung des nunmehr

### Renovationsarbeiten am «Bären» Veltheim

Beim Gasthof Bären in Veltheim gehen die Renovationsarbeiten planmässig weiter. Nachdem die Pflasterung des Vorplatzes und die Erneuerung der Gartenwirtschaft-Brüstung fertiggestellt worden sind, wird nun die zweite Phase der Renovierung angegangen. Ab Ende Juli bis Mitte September wird das Gebäude mit einem Gerüst versehen. Das ganze Dach wird umfassend saniert und die Nordfassade wird ausgebessert und neu gestrichen, so dass sich der Gasthof Bären für das Festjahr 2014 und darüber hinaus in neuem Glanz präsentiert. Der Restaurantbetrieb wird – ausser in den Betriebsferien vom 5. bis 24. August 2013 – ohne Einschränkungen weitergeführt.

Genossenschaft zur Erhaltung des Gasthofs zum Bären

**BÄCHLI AUTOMOBILE AG**  
 www.baechli-auto.ch  
 5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

**JEANNE G TEAM**  
 COUTURE DESIGNER BOUTIQUE  
**EXPRESSÄNDERUNGEN**  
 STÄPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG  
 056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

**GREVINK GARTEN**  
 SCHINZNACH

gartenänderung gartenanlagengartenbäche gartenbau gartencheminée gartendecor gartenfeuerstellen gartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagen gartenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräumegartenteiche gartenraum gartenreparatur gartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten

telefon 056 443 28 73  
 e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

**KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!**  
 PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter  
**Tel. 078 770 36 49**

**FLOHMARKT**

**Verkaufe! Verschenke! Suche...**  
 Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.–! Zehnertötl ins Couvert, Text aufscheiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

**Hausräumungen** – auch Büro- und Kellerentrümpelung. Schweizer Räum-Personal. Schnell, zuverlässig und preiswert. Gratis-Abholung gut erhaltener Kleinmöbel und Gegenstände (Spielsachen, Sammlungen etc.). Wir kommen immer und holen alles!  
 Grümpel-Freddy 077 402 91 15

**Suche CH-Silbergeld**  
 Bezahle für 50 Rp. –.75 Rp.  
 Bezahle für 1 Fr. 1.50 Fr.  
 Bezahle für 2 Fr. 3.– Fr.  
 Bezahle für 5 Fr. 7.50 Fr.  
 Telefon 056 441 61 35

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.**  
 H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

**STEUERklärung bereits erledigt?**  
 Wir sind für Sie da ab Fr. 50.–, privat bei Ihnen oder wo Sie wünschen. SMS oder Anruf an 076 236 25 18, Montag – Sonntag! Unterlagen an Beratungen, PF 773, 5200 Brugg

**JOST** Elektroanlagen  
 Telematik  
 Automation

Service Projektleitung  
 Jost Brugg AG  
 Tel. 056 460 89 89  
 www.jost.ch

**JOST verbindet...**

**Zimmer streichen**  
 ab Fr. 250.–  
 25 Jahre  
**MALER EXPRESS**  
 056 241 16 16  
 Natel 079 668 00 15  
 www.maler-express.ch

5300 Vogelsang  
 Tel. 056/210 24 45  
 Fax 056/210 24 46

**Isidor Geissberger**  
 Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

**Brenner- & Heizungsservice aller Marken**

# Stellen



Gross Generalunternehmung AG ist ein führendes Unternehmen in den Bereichen Immobilienentwicklung, General- und Totalunternehmung. Wir realisieren anspruchsvolle und nachhaltige Hochbauten.

Als Ergänzung für unser Team suchen wir für den Bereich Devisierung eine/n kompetente/n  
**HOCHBAUZEICHNER/IN**  
 oder  
**ARCHITEKT/IN (80 – 100%)**  
**IDEAL FÜR WIEDEREINSTEIGER/INNEN**

**IHRE AUFGABE**  
 Sie erarbeiten projektbezogenen Ausschreibungen über alle Gewerke, verhandeln die Unternehmerofferten und erstellen die Werkverträge. Sie unterstützen die Projektleitung bei ihren Aufgaben.

**IHR PROFIL**  
 Sie bringen einen Abschluss als Hochbauzeichner/Architekt und idealerweise einige Jahre Berufserfahrung im Bereich Devisierung mit. Grundlegende EDV-Kenntnisse (Outlook, Excel, Messerli) sind von Vorteil, wir bilden Sie aber auch gerne in der speziellen Devisierungssoftware aus. Wichtig ist, dass Sie gewohnt sind, eigenständig messbare Resultate zu erzielen.

**IHRE CHANCE**  
 Wir bieten Ihnen eine äusserst abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Position sowie attraktive Anstellungsbedingungen. Wir legen grossen Wert auf eine wertschätzende Atmosphäre, welche die individuellen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter zur Geltung bringt. **Fühlen Sie sich angesprochen?**

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder Post an: Gross Generalunternehmung AG · Daniel Pircher · Kirchgasse 7 · 5201 Brugg  
 daniel.pircher@gross-ag.ch

**WWW.GROSS-AG.CH**  
 Gross Generalunternehmung AG · Kirchgasse 7 · 5201 Brugg · Schweiz · Telefon +41 56 460 46 46



Als erfolgreiche Total- und Generalunternehmung mit Sitz in Brugg/AG bearbeiten wir für namhafte private und öffentliche Bauherren anspruchsvolle Projekte aus allen Sparten des Hochbaus.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 01.09.2013 eine/n  
**BAUBUCHHALTER/IN (50%)**  
**GERNE AUCH EINE WIEDEREINSTEIGERIN**

**IHRE AUFGABE**  
 Sie bearbeiten in einem kleinen Team die Lieferanten- und Handwerkerrechnungen und sorgen für deren fristgerechte Bezahlung. Sie führen die Baukostenkontrolle und sind eine wichtige Ansprechperson des Projektleiters. Regelmässige Kontroll- und Abgleichtätigkeiten stellen die genaue Verbuchung mit der Finanzbuchhaltung sicher.

**IHR PROFIL**  
 Wir wenden uns an eine genaue und zuverlässige Persönlichkeit, mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich. Ihre Freude an der Arbeit mit Zahlen, am Erlernen neuer Programme (Messerli) und im Umgang mit Menschen ist klar erkennbar.

**IHRE CHANCE**  
 Wir bieten Ihnen eine selbständige, anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld und attraktive Anstellungsbedingungen. **Interessiert?**

Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen, zwingend mit Foto, an die nachstehende Adresse, zu Händen von Herrn Daniel Pircher, Leiter Administration. Gerne geben wir Ihnen auch telefonisch Auskunft.

**WWW.GROSS-AG.CH**  
 Gross Generalunternehmung AG · Kirchgasse 7 · 5201 Brugg · Schweiz · Telefon +41 56 460 46 46

**Immobilien in seriösen Händen**

THOMAS TREYER  
 TREYER IMMO / RE/MAX Brugg  
 Bahnhofplatz 1, 5200 Brugg  
 056 250 48 44  
 thomas.treyer@remax-brugg.ch

**Zimmer streichen**  
 ab Fr. 250.–  
 25 Jahre  
**MALER EXPRESS**  
 056 241 16 16  
 Natel 079 668 00 15  
 www.maler-express.ch

günstige  
**Stellen-Inserate?**  
**Regional!**  
 056 442 23 20

## Der Plan Wahlen und die Mittlere Mühle

Anbauschlacht-Film am Sonntag, 4. August, in Schinznach-Dorf

«Brot darf erst am zweiten Tag verkauft werden, und für Weissbrot bedarf es eines ärztlichen Rezepts...»

Diese Vorschriften können wir uns heute, wo alles im Überfluss angeboten wird, nur schlecht vorstellen, doch: Um einer Hungersnot, wie sie die Schweiz 1918 erlebte, vorzubeugen, erarbeitet der spätere Bundesrat Wahlen ein Programm zur Förderung des Mehranbaus in der Schweiz. Es wurde zu Beginn des Zweiten Weltkriegs umgesetzt und bewirkte eine Steigerung des Selbstversorgungsgrades um rund 20 Prozent. Der Film «Friedrich Traugott Wahlen und die Anbauschlacht» erinnert an diese Zeit, die für die Müller mehr Arbeit und Mechanisierung bedeutete – und wo in der Mittleren Mühle in Schinznach-Dorf ein elektrisch betriebener Walzenstuhl angeschafft wurde. Bis 220 Tonnen in 2'400 Mahlposten mussten in einem Kriegsjahr gemahlen werden. Das Mühleteam freut sich ganz besonders auf Besucher, die sich noch an diese Jahre erinnern und darüber berichten möchten und auf alle, die sich dafür interessieren. Am Sonntag, 4. August, ist die Mittlere Mühle von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Film «Friedrich Traugott Wahlen und die Anbauschlacht» wird zu jeder vollen Stunde gezeigt, also um 14, 15 und 16 Uhr. Er dauert ca. 50 Minuten.

Rechts «Brotmärkli», wie sie für die Rationierung des Lebensmittels vom Bund ausgegeben wurden.



### Sudoku: Für einmal zwei Mal!

**Sudoku -Zahlenrätsel**

		5	7			1		
	6						3	
1			6		5			9
9		7				3		2
3		6			7	9		4
2			8		6			1
	8						6	
		3			9	4		

www.tanzkalender.ch

**Sudoku-Buchstabenrätsel**

		U	N		A	E		
	B		E		G		A	
	L	B		G		U	N	
	E		R		L		B	
		A				G		
	A		L		E		R	
		I	U	B	N	L		

www.tanzkalender.ch

Geht es Dir auch so, dass Dich Deine früheren Sünden nicht schlafen lassen?

Nicht mehr. Ich stelle nachts mein Telefon aus!

**PUTZFRAUEN NEWS**





**slowUp**

**Brugg Regio**  
www.slowUp.ch

**Sonntag, 11. August 2013**  
10 bis 17 Uhr

**Komm auch!**















**GRAF**  
SANITÄR - HEIZUNG - LÜFTUNG - SOLAR

## Herzliche Gratulation!

Wir gratulieren unseren Lehrlingen

- **Emrah Livadic** Sanitärmoniteur EFZ
- **Thomas Nobs** Heizungsmonte EFZ
- **Janick Schütz** Haustechnikplaner Sanitär EFZ

zu den bestandenen Lehrabschlussprüfungen!  
Janick und Emrah werden weiterhin bei uns arbeiten und ihr Fachwissen anwenden und vertiefen.

Graf Haustechnik AG T 056 461 75 00  
F 056 461 75 01  
Liseliweg 2 info@graf-haustechnik.ch  
Postfach info@graf-haustechnik.ch  
5212 Hausen www.graf-haustechnik.ch



### Birmenstorf: Dorfgeschichtlicher Abendspaziergang

Gemeinderat und Kulturkreis Birmenstorf laden zu einem weiteren dorfgeschichtlichen Abendspaziergang mit Max Rudolf ein. Dieser findet am Donnerstag, 8. August, ab 19 Uhr statt und führt von der Trotte zur Birmo (ehemalige Mineralwasserquelle) und findet seinen Ausklang bei einem Apéro.



# Bundesfeier Brugg-Windisch 2013

**BUNDESFEIER** **DONNERSTAG, 1. AUGUST**

**20.00 Ökumenische Feier** in der kath. Kirche Windisch. Gestaltung: *Edlef Bandixen* (reformierter Pfarrer), *Reginald Ejkeme* (mitarbeitender Priester der Pfarreien Brugg und Windisch), Musik: *Wolfgang Rothfahl*, Orgel.

**21.00 Beginn der Feier im AMPHITHEATER**

1. Marschmusik der Musikkorps zum Einzug der 26 Kantonsfahnen
2. Begrüssung: *Andrea Metzler*, Stadträtin Brugg und *Heinz Wipfli*, Vizeammann Windisch
3. Gemeinsamer Gesang: *Lueged vo Bärig und Tal*
4. Fahnenaufzug
5. Alphomgruppe Reussblick mit FahnenSchwingern
6. **Ansprache** von Jugendrednerin *Maja Haus*, Einwohnerrätin Windisch
7. Alphomgruppe Reussblick mit FahnenSchwingern
8. **Ansprache** von *Thierry Burkhart*, Präsident FDP Aargau und Grossrat, Baden
9. Gemeinsamer Gesang: *Landeshymne*
10. Schlusskonzert der «Vereinigten Musikkorps Brugg + Windisch» im Amphitheater
11. Feuerwerk



### VOLKSEEST

**17.00 Eröffnung Festwirtschaft** im Festzelt auf der Amphiwiese. Der *Volleyball-Club Brugg* und der *SLRG Baden-Brugg* bieten Würste und Steaks vom Grill, Pommes-Frites und Getränke an.

### MITTEILUNGEN

- Die Feier wird **bei jeder Witterung** durchgeführt.
- Die Bevölkerung wird freundlich gebeten, die Häuser zu beflaggen.
- **Schüler/innen aus der ganzen Region, welche als Fahnen- oder Fackelträger/innen mitmachen möchten, sind am Donnerstag, 1. August, um 9.30 Uhr zur Probe ins Amphitheater herzlich willkommen** (Vor Anmeldung nicht nötig).
- 19.30 Uhr: Vorprobe der «Vereinigten Musikkorps Brugg + Windisch» im katholischen Kirchgemeindehaus Windisch.
- **ACHTUNG! Privates Feuerwerk darf erst nach der offiziellen Bundesfeier ausschliesslich im markierten Bereich auf der Amphiwiese abgefeuert werden!** Es ist untersagt, Feuerwerk im Amphitheater und in der Festzeltzone zu zünden. Die Eltern werden gebeten, auf Ihre Kinder zu achten! Vielen Dank!

### FÜR BESUCHER

- Es stehen genügend Sitzplätze für ältere und behinderte Personen zur Verfügung.
- Parkplätze: Coop-Einkaufszentrum, Katholische Kirche, Fachhochschule-Areal, Untere Klosterzelgstrasse.

Freundlich lädt ein: DAS BUNDESFEIERKOMITEE BRUGG-WINDISCH

# Campus-Bildungsschlüssel jetzt beim Kanton

## Eigentumsübertragung und erste grosse Züglete

(rb) – «Der neue Campus ist ein Ort, an dem junge Leute Wissen gewinnen und austauschen können. Ich bin stolz auf die Schaffung dieses Raumes für Bildung und junge Menschen. Der Campus ist Bildungsstätte, Begegnungs- und Aufenthaltsort in einem und dies in einer wichtigen Verkehrsachse. Mit seiner Ausstrahlung gilt er als Leuchtturm der Bildung über die Kantongrenzen hinaus.»

Dies eine der Kernaussagen aus dem Referat von Landstatthalter und Finanzminister Roland Brogli anlässlich der Eigentumsübertragung Campus-Neubau von der ausführenden Bauherrin HRS Real Estate AG an den Kanton Aargau. Regierungsrat Brogli konnte vor den Medien auch die Exponenten der HRS, Inhaber und CEO Martin Kull sowie Mitinhaberin Rebecca Zuber, begrüßen.

### Trotz Brand im Plan

Seit Montag, 15. Juli, ist der Aargau neu Besitzer des Campus-Neubaus in Brugg-Windisch. Die HRS Real Estate AG übertrug 80 Prozent des Gesamtbaus an den Kanton; wichtigste Nutzerin ist die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW). Ihre Staffs hatten bereits mit Zügeln begonnen, während in den Stockwerken drei und vier noch an der Behebung der rund 28 Mio. Fr. teuren Brandschäden fieberhaft gearbeitet wird. Man sei im Zeitplan, meinte Roland Brogli, der die Stafelung des Bezugs und die flexiblen Lösungen erwähnte, die durch den Brandfall notwendig geworden waren. So wird die Pädagogik erst in die FH Nord ziehen, mit deren Umbau zugewartet werden muss, bis im Hauptbau alles fertig ist. Auch die FHNW-Verwaltung, die bisher in zwei Brugger Gebäuden eingemietet ist, wird zwei Monate länger dort bleiben, bevor der gesamte Bau am 1. Januar 2014 bezogen werden kann.

Die offizielle Einweihung mit «Bundesrat und so» findet am 22. November statt, der Semesterbeginn ist auf den 16. September festgelegt. Dannzumal werden rund 3'000 Studierende und 1'000 FHNW-Angestellte – vom Professor bis zum Laborgehilfen, vom Verwaltungsdirektor bis zur Assistentin – ihre Plätze eingenommen haben. Auch die Wohnungen im 5. Stock – es sollen von den 48 gerade noch fünf zu mieten sein – werden anfangs Oktober bezogen. Ebenso dürften dann die vermieteten Nutzungsflächen (Coop, Migros, i.dance etc.) funktionieren.

### Allen Beteiligten gedankt

Anlässlich der Schlüsselübergabe führte Rebecca Zuber im Namen von HRS Real Estate aus, dass auch die Parking AG und die Campus-Saal Immobilien AG ihre Bauwerke termingerecht übernehmen können. Sie gab ihrer Freude darüber Ausdruck, dass viele Aargauer Unternehmen bei der Vergabe berücksichtigt werden konnten. Auch die hervorragende Zusammenarbeit mit Gesamtprojektleiter Christoph Bader von Immobilien Aargau und den unzähligen Mitbeteiligten am ganzen Werk lobte sie.

«Mit dem Campus Neubau wird ein Zeichen für die Zukunft gesetzt. Generationen von Menschen werden sich an diesem Ort austauschen, Neues lernen und entwickeln. Wir hoffen, dass der zukunftsweisende Geist des Projekts sich auf sie überträgt und sie zu grossen Leistungen inspiriert», schloss Rebecca Zuber, den symbolischen Schlüssel an Roland Brogli überreichend.

In der Folge hatte man Gelegenheit, Teile des riesigen Komplexes im Eilschritt zu durchmessen. Der gegen aussen sehr gefasst-



Bei der Schlüsselübergabe (v. l.): Regierungsrat Roland Brogli, Rebecca Zuber von HRS Real Estate, Rudolf Vogt von der kantonseigenen Finanzierungsgesellschaft FIG Immobilien und HRS-CEO Martin Kull.

kompakt wirkende Bau zeichnet sich durch grosses Variantenreichtum im Innern aus. Trotzdem bleibt die Fachhochschule übersichtlich, erfahrbar. Besonders raffiniert die optische Führung, faszinierend die neue Bibliothek der FHNW. All dies und noch viel mehr wird in den nächsten Monaten Gegenstand verschiedenster Beiträge im Regional sein. Das Wesentliche erklären, das Ausserordentliche kommunizieren, das Unscheinbare, dennoch Wichtige nicht vergessen. Das Aargauer Volk, das zu mehreren Malen die Bildungspolitik der Regierung, die einmalige Konstellation der Fachhochschulen Nordwestschweiz an der Urne deutlich bejahte und auch die nicht unerheblichen Mittel bewilligte, darf auf den Campus Brugg-Windisch stolz sein.



Breite, hohe Gänge mit seitlich angeordneten Arbeitsplätzen werden den Studierenden genügend Raum bieten. Rechts unzählige Kisten mit Büchern, welche die exquisite Bibliothek der FHNW füllen werden.

## AKB beschenkt «Neuhof» Birr

Ein Werk der Schweizerischen Pestalozzistiftung

Aus Anlass ihres 100. Geburtstages hat die Aargauische Kantonalbank (AKB) dem Berufsbildungsheim Neuhof anfangs Juli 4'000 Franken überreicht.

Der Neuhof ist ein offenes, modernes Berufsbildungsheim und dient der sozialen und beruflichen Integration von männlichen Jugendlichen. Als private, von der öffentlichen Hand anerkannte und mitfinanzierte Institution setzt sich die Institution für die ganzheitliche Förderung der ihr anvertrauten jungen

Menschen ein, ungeachtet ihrer Staats- und Religionszugehörigkeit und ihrer kulturellen Herkunft. Es wird grossen Wert darauf gelegt, dass die sechs Ausbildungsbetriebe marktorientiert produzieren, um damit den Jugendlichen ein realistisches Bild der Arbeitswelt zu vermitteln. Das verdient Achtung und Respekt. Der AKB ist es ebenfalls ein grosses Anliegen, dort das Geld wieder in Umlauf zu bringen, wo es auch verdient wird.



Bild (v. l.): Andreas Schreiber (designierter AKB-Regionaldirektor), Daniel Senn (Bereichsleiter Dienste, Neuhof), Jörg Scheibler (Gesamtleiter Neuhof), Ruedi Steiner (Regionaldirektor AKB Brugg), Jürg Kaufmann (Firmenkundenberater AKB Brugg) sowie Pascal Schaffner (Niederlassungsleiter AKB Birr-Lupfig).



Blick auf einen Wohnungseingang im 5. Stock der Campus-Baute.

FELDENKRAIS®  METHODE

die feine Art, Deine Beweglichkeit wiederzuentdecken, zu erweitern, zu erkennen

Etwas für Daheimgebliebene

### 4. August 2013 SONNTAGSKURS

Füsse und Rücken für Neugierige, Anfänger, Fortgeschrittene, Erholungsbedürftige

Etwas für Ferien

### 21. bis 28. September 2013 KRETA-SEMINAR

Hotel am Meer, Kultur, Wandern und täglich Feldenkrais

Wiederbeginn der Wochenkurse ab

### 12. August 2013 je Mo, Di, Mi, Do

in den BEWEGUNGSRÄUMEN BRUGG  
Stapferstrasse 27 und 29

Auskunft und Anmeldung:

Ursula Seiler 056 442 28 09 • seiler@feldenkrais.ch

# Wo man gerne is(s)t...



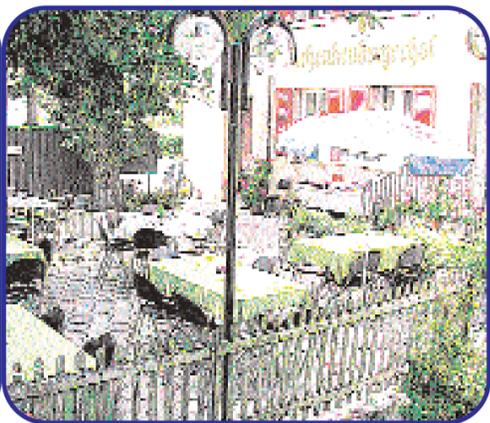
**RESTAURANT HONG-KONG**  
**香港酒家**  
 Familie Lee  
 Zollstrasse 22  
 (bei der Reussbrücke)  
**5412 Gebenstorf**  
 Tel. 056/223 13 62

**Seit 1979**  
**bekannt für feinste**  
**Chinesische Spezialitäten.**

Täglich geöffnet, Mo und Sa ab 18 Uhr  
 Am Wochenende Reservation erwünscht.

**SCHENKENBERGERHOF**  
 Thalheim  
 ab 27. Juli (Ferien bis 26. Juli.) aktuell:  
**Sommerwild**  
 \*\*\*  
**Verschiedene Sommersalate**  
**mit Rauchlachs und Melonen**

Stefan Schneider  
 Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim  
 Di geschlossen  
 Für Ihre Reservation: Tel. 056 443 12 78  
 www.schenkenbergerhof.ch



**BISTRO**  
 Der Brugger Treffpunkt:  
**Bistro am Neumarktplatz**  
**hausgemachte**  
**Glacé-Spezialitäten**

Feine Menüs, Pizze, Hamburger, Snacks  
 Gluschtiges vom Grill,  
 knackige Salate vom Buffet  
 offen: Mo - Do 6 - 19; Fr 6 - 20  
 Sa 7 - 18; So geschl.



**Restaurant**  
**Rössli Hausen**  
 Geniessen Sie z. B.  
 - «Flambi-Spiess»  
 - Hochlandrind-  
 Spezialitäten-  
 - mexikanische Menüs

Jeden 1. Sonntag im Monat Brunch (9 - 14 Uhr)  
 Hauptstrasse 46, 5212 Hausen AG  
 056 441 54 62 / info@roesslihausen.ch



**Müli**  
 MÜLLIGEN

Geniessen Sie unsere lauschige  
**Gartenwirtschaft**  
 Voranzeige – 25. Aug. ab 11 Uhr:  
**Jazz-Brunch mit der**  
**Wynavalley Jazzband**

Das Müli-Team freut sich auf Sie.  
 Tess Schneider, Restaurant Müli, Mülligen  
 www.mueli-muelligen.ch / Tel. 056 225 03 33



**Gasthof vom**  
**Bären**

Wir haben Ferien, tanken Energie und sind  
**ab 6. August**  
 gerne wieder für Sie da!  
**vom 10. Aug. bis 1. Sept.**  
**«il Trovatore»-Wochen**  
 Zum Einstimmen vor dem Besuch der Freilicht-  
 Aufführung in der Giuseppe-Verdi-Arena

Reservation bei Fam. F. Amsler, Gasthof Bären,  
 5107 Schinznach-Dorf  
**056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch**  
 So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

## Sammelsysteme unter den Boden

Motion Dorothee Heer zu zeitgemässer Entsorgung

(rb) - Die Sammelstellen für Glas und Büchsen in Brugg sind allesamt oberirdisch angelegt. In einer Motion verlangt Dorothee Heer (sp) die Verlegung «unter Tag». An der letzten Einwohnerratssitzung nahm der Stadtrat diese Motion entgegen.

Für Dorothee Heer gehören solche unterirdischen Sammelsysteme, bei denen die Container grösstenteils versenkt im Boden liegen und nur die Einwurfteile oberirdisch zugänglich sind (und zudem aus pflegeleichten und optisch ansprechenden Materialien bestehen sollten), zum Standard. Für sie würde denn auch der Technologie- und

Begegnungsstandort Brugg durch ein zeitgemäßes Sammelsystem enorm gewinnen. Diese Unterflursanlagen seien zudem unauffälliger, eleganter und beanspruchten weniger Platz. Vor allem aber: Die störenden Lärmemissionen beim Einwurf von Altglas würden stark reduziert. Auch sei es einfacher, die Sammelstellen sauber zu halten. Nun ist es am Stadtrat abzuklären, wie solche Anlagen für wieviel Geld sinnvoll realisiert werden können – und ob das finanziell überhaupt drin liegt. Der Einwohnerrat wird zu gegebener Zeit zu einer entsprechenden Vorlage Stellung nehmen können.

## Schulanlage Nidermatt Birr: Sitzbank und zwei Bäume als Geschenk



Eine gemütliche Sitzbank aus der Schreinerei des Berufsbildungsheims Neudorf und zwei Bäume ergänzen seit kurzem den kleinen Kiesplatz mit Brunnen und Baum zu einer wunderschönen Erholungs-oase mitten im Schulzentrum Nidermatt und laden so zum Verweilen ein (Bild). Der Neuhofer, die Nachbargemeinden Birrhard, Lupfig und Scherz sowie das Architekturbüro j. + d. Schatzmann haben es sich nicht nehmen lassen, Birr zur Einweihung der neuen Nidermatt-Räumlichkeiten mit diesem Geschenk zu gratulieren, für welches sich der Gemeinderat bei allen Spendern für die schöne Geste bedankt.

## Bruggs Internetauftritt und Kommunikation verbessern

Zwei Postulate von Titus Meier überwiesen

(rb) - Man könnte meinen, Titus Meier renne mit seinen zwei Postulaten offene Türen ein. Transparentere Kommunikation wird seit langem gefordert und immer wieder versprochen. Auch ein Internetauftritt der Stadt Brugg existiert ja schon. Trotzdem: Beide Themen brennen auf den Nägeln nicht nur der Politiker.

Mit dem Ziel «einerseits einen Web-Auftritt zu erhalten und andererseits das Dienstleistungsangebot und die Benutzerfreundlichkeit zu erhöhen», sollte der Internetauftritt von Brugg nach Auffassung des Postulanten überarbeitet werden. Titus Meiers Wünsche: Schlichtes Design; alle wesentlichen Informationen samt städtischen Reglementen und Formularen bereitgestellt; als Kommunikationsplattform tauglich machen; als elektronische Agenda mit allen, übersichtlich dargestellten Veranstaltungen führen; als Online-Schalter allen auch ausserhalb der Öffnungszeiten einen kundenfreundlichen Kontakt ermöglichen; alle Vorzüge der Stadt in die weite Welt hinaus tragen. Dafür, so Meier, sei der alte Internetauftritt nicht geeignet, so Titus Meier, der in seinem zweiten, mit dem ersten «verlinkten» Vorstoss die Stadtkommunikation anspricht.

Bei Forderungen nach «Konzepten» zuckt der Lokalberichterstatter automatisch zusammen. Auch bei

der Bitte von Titus Meier in seinem Postulat, «der Stadtrat möge ein städtisches Informations und Kommunikationskonzept ausarbeiten». Meier begründet dies damit, dass mangelhafte Kommunikation zu Unzufriedenheit und schlechter Stimmung führe, wo doch ein Gemeinwesen wie die Stadt Brugg von informierten und engagierten Bürgern lebe; diese verdienten Wertschätzung und somit eben auch Infos. Da hat er natürlich recht. Aber die Frage nach dem «was?» und vor allem nach dem «wie?» (von den Kosten wollen wir gar nicht reden) ist schwierig zu beantworten. Mit Info-Sitzungen hat der Stadtrat bisher die lokalen Medien eingespannt, die danach über das Anfallende nach eigenem Gusto berichteten. «Offizielle» Mitteilungen aus dem Stadthaus sind meistens behörden-deutschlastig und bedürfen des Redaktors Meissel, um überhaupt beim Info-Empfänger auf Interesse zu stossen. Das wiederum bedingt Nachfragen. Dies bereitete bisher wegen der Bereitschaft der diversen Ämter, offen und unkompliziert Auskunft zu geben, kaum Mühe. Somit drängen sich eigentlich keine grossen Änderungen auf. Eine andere Sache ist ein allfälliger Auftritt in den Social Media. Da sind sicher verwaltungsintern Leute gefragt, die den Umgang damit beherrschen. Wie der Stadtrat auf diese Fragen reagiert und was er dazu zu sagen hat, wird die Öffentlichkeit dann interessieren, wenns in der Zeitung steht.



# Neubau • Umbau • Renovation...

**Felix Bühlmann**  
5237 Mönthal  
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch  
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

**TREIER AG**

Hochbau • Tiefbau • Gipserei

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken  
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09  
www.treier.ch • info@treier.ch

**Schreinerei Beldi**

Rebmoosweg 47  
5200 Brugg  
Tel. 056/441 26 73  
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

**müller metallbau**

Trottengasse 6, 5223 Riniken  
Tel. 056 441 53 59  
Fax 056 441 63 68  
E-Mail: info@muellermetall.ch  
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.

...wir sind  
die Spezialisten

**JOST** Elektroanlagen  
Telematik  
Automation

Service Projektleitung Jost Brugg AG  
Tel. 056 460 89 89  
www.jost.ch

**JOST verbindet...**

**Meier + Liebi AG**  
Heizungen - Sanitär  
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim  
Telefon 056 443 16 36  
Telefax 056 443 32 31  
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten  
Heizungsanierungen  
Boilerentkalkungen  
Reparaturdienst

**MuldenZentrale Brugg**  
Die Abfallsammelstelle des Bezirks  
für jedermann!

Mo-Fr 07.00-12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr  
Jeden Samstag von 08.00-16.30 Uhr

Aarauerstrasse 112 • 5200 Brugg  
Tel. 056 461 66 66 • www.muldenzentrale.ch

**SIEGENTHALER AG**  
Fenster

Hinterdorfstrasse 5  
5233 Stilli

Tel: 056 284 14 23  
Fax: 056 284 52 40

info@siegenthalerag.ch  
www.siegenthalerag.ch

Marken-Fenster in Holz und Holz-Metall

**SIETOP**  
DAS MARKENFENSTER

**B**

**BÜHLER SCHREINEREI AG**  
Habsburgerstrasse 6  
5200 Brugg  
Tel. 056 441 20 70  
Fax 056 442 33 12  
buehler@schreinerei.ag  
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

Die Spezialseite  
Neubau • Umbau • Renovation  
erscheint monatlich im

**Regional**

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH  
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an  
info@regional-brugg.ch



in der Region!

**poly team**  
ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.

poly team ag  
Wildschachenstrasse 36  
5200 Brugg  
Tel. 056 441 96 21  
info@polyteam.ch  
www.polyteam.ch

Die Spezialseite  
Neubau • Umbau • Renovation  
erscheint monatlich im

**Regional**

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH  
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an  
info@regional-brugg.ch

## Adieu, Matthias Schüürmann

Ab 1. August nicht mehr Umiker, sondern Reitnauer Pfarrer

(A. R.) - «Wieder Licht im Umiker Pfarrhaus», titelte Regional im Jahr 2002, als sich Matthias Schüürmann mit seiner Familie in Umiken niederliess. Am Dienstag nun ist er definitiv ausgezogen. Adieu, ad deum, zu Gott (hin): Das passt bestens zu einem Pfarrer. Aber eben, leider ist's ein Abschiedsgruss – an einen Gottediener, der hier während elf Jahren enorm viel bewegt hat.

«Die letzte Zeit war schon sehr emotional», sagt der ebenso herzliche wie unermüdete Sympathieträger, dessen Abgang alle bedauern, inmitten der Zügelkisten und spricht etwa den bewegenden Abschiedsgottesdienst vom 7. Juli an. Gerade sei er vom Schwimmen aus der Aare gekommen – was er ebenso vermissen werde wie die vielen Menschen, die ihm ans Herz gewachsen seien.

«Aber jetzt, da ich 52 werde, war der richtige Zeitpunkt gekommen, um nochmals eine neue Herausforderung anzugehen», erklärt er den Wechsel in seinem ureigenen Akzent-Mix, welcher so gewinnend wie sein Wesen wirkt – für den Mann mit holländischer Mutter, deutschem Vater und Schweizer Frau war es wichtig, «innerlich in Bewegung zu bleiben, Neues zu entdecken und zu wagen». Und elf Jahre an einem Ort, «das ist immerhin Rekord für uns», lächelt Matthias Schüürmann, der sein Vikariat bei Pfarrer Sieber absolvierte und unter anderem in Windhoek, Namibia, Pastoren auszubilden half.

«Zunächst einmal predige ich sehr gerne», beantwortet der Brugger Jugendfestredner von 2011 die Frage nach den Highlights in seiner Umiker Zeit. Allein 56 Gottesdienste hatte er, ebenfalls engagiert gewesen in der Brugger Feuerwehr, beispielsweise in besagtem Jahr gehalten. Hervorzuheben sind – neben der Gründung des Unity Gospelchors



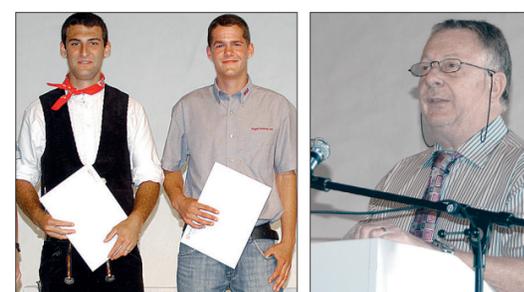
Matthias Schüürmann in der Umiker Kirche – wo ihn eine Tafel am Eingang als 39. Pfarrer seit der Reformation ausweist. Pfarrer Nr. 40 wird eine Sie sein: Christine Winkler aus Basel, auf welche Regional ebenfalls noch zu sprechen kommen wird.

Umiken (2004) und den eigens verfassten Theaterstücken «250 Jahre Pfarrhaus Umiken» (2005), «Albrecht Dürers Freund» (2007) oder «Engel der Gefangenen» (2011) – sicher die von ihm initiierten Sommerfeste im Pfarrhof, die Senioren-Ferienreisen oder die Konfirmanden-Segellager in Holland.

Soeben hat er diese einzigartige Segelwoche zum elften Mal durchgeführt. «Dank der motivierten Truppe», freut er sich, «war das ein echtes Zückerli zum Schluss.» Adieu, Matthias Schüürmann.



Nicht nur die Segeltörns auf dem IJsselmeer selbst (Bild vom diesjährigen Ausflug) haben für viel Goodwill in der Bevölkerung gesorgt, sondern auch die Finanzierungaktionen dafür: etwa Autowaschen, Kuchenverkauf oder Sponsorenlauf.



Adrian Gredig (l.), Villnachern (5.8), und Lukas Kuprecht, Brugg (5.6), brillierten bei den «Hölzigen». Das freute Felix Bühlmann (r.), Co-Präsident von Holzbau Aargau, besonders.

### Spitzen-Zimmerer aus der Region Brugg

Rund 300 Gäste und Lehrabsolventen konnte noch vor den Ferien der Mönthaler Zimmereibesitzer Felix Bühlmann, Co-Präsident von Holzbau Aargau, im Rittersaal auf Schloss Lenzburg unter anderem mit einem Gedicht begrüssen. Darunter auch die 60 Lehrabsolventen in den Berufen Zimmerin / Zimmermann sowie Holzbauer EBA. Und auch seinen eigenen Lehrling Adrian Gredig aus Villnachern, der die Rangliste der besten Absolventen im Aargau mit 5.8 anführt. Ihm folgt Lukas Kuprecht aus Brugg mit 5.6, der bei Vögeli Holzbau AG, Kleindöttingen, lernte, und Samuel Bandlow aus Safenwil, der zusammen mit weiteren vier mit 5.4 abschloss. Mit 5.2 erreichte Damian Suter aus Brunegg (Schäer Söhne AG, Möriken) aus dem Regional-Verbreitungsgebiet ebenfalls ein sehr gutes Resultat. Spitzen-Zimmerer Adrian Gredig konnte den Lehrbrief und die Spezialauszeichnung von Holzbau Aargau sowie auch gleich noch den SPA-Preis entgegen nehmen. Adrian Gredig hat im Anschluss an die Hochbauzeichnerlehre mit Berufsmatura das Handwerk des Zimmermanns während zwei Jahren erlernt. Das Erlernte wird er weiterhin im Betrieb von Felix Bühlmann in Mönthal – wo auch Bruno Rey (Lehrlingsverantwortlicher) mächtig stolz ist auf seinen Schützling – unter Beweis stellen.

### Veltheimer Volg soll Post aufnehmen

Mit einem Flugblatt orientierte die Post die Veltheimer Bevölkerung darüber, dass im Oktober dieses Jahres ihre Post die Türen schliessen wird. Die Dorfpoststelle werde ungenügend genutzt, zu wenig Briefe, Pakete und Zahlungen gingen über den Schalter, argumentiert die Post die Aufgabe dieses Service Public, der in anderer Form aber weitergeführt wird. Die Post wird nämlich im Volg Veltheim eine so genannte Postagentur einrichten. Der Gemeinderat, so wars im Blättli zu lesen, akzeptiert, wenn auch nicht begeistert, diese neue Lösung.

## Requisiten für Il Trovatore gesucht

Der Schinznacher Jürgen Hoffmann ist «Requisiteur vor Ort» für den Verein Oper Schenkenberg – und er sucht für «Il Trovatore» dringend folgende alte Gegenstände. Zum Beispiel:

- eine Sackkarre
- 4 Stemmeisen
- gebrauchte Karton- oder Lederkoffer
- Rucksäcke
- gebrauchte Matratze ohne Rahmen
- Jutesäcke und -stoff
- Decken ohne Aufdruck
- Wäschekochtopf mit Deckel und Henkel (Durchmesser 60-80 cm)

Wer solche Gegenstände zur Verfügung stellen kann, soll sich möglichst rasch bei Jürgen Hoffmann melden: 056 443 10 48 oder 079 824 33 70.

## Korrigenda: Peter statt Roger Haudenschild

In der Berichterstattung über die beiden eingereichten Petitionen für den Erhalt der vier Linden an der Badenstrasse zwischen Brugger City Galerie und dem Roten Platz hat sich ein Fehler eingeschlichen. Der eine Petitionär heisst Peter und nicht Roger Haudenschild. Die Redaktion entschuldigt sich für diesen Lapsus.

## Bestandene Anwaltsprüfung

Die Anwaltskommission des Kantons Aargau hat am 3. Juli 2013 21 Juristinnen und Juristen das Patent als Rechtsanwältin / Rechtsanwalt erteilt. Darunter auch aus dem Regional-Einzugsgebiet

MLaw Christoph Darioli, von Mex VS, in Riniken und

MLaw Sandra Umiker, von Thalheim AG, in Aarburg.

## Campus-Fachstelle Religion: Team komplett

Das Team der erweiterten ökumenischen Fachstelle Religion auf dem Campus Brugg-Windisch der Fachhochschule Nordwestschweiz ist ab Oktober vollständig. Die Kirchenräte der Reformierten und der Römisch-Katholischen Landeskirche im Aargau haben den reformierten Pfarrer Christian Bühler als Beauftragten gewählt. Er arbeitet ab 1. Oktober 2013 im 70 %-Pensum mit der katholischen Theologin und Chemikerin Dr. phil. Olivia Forrer zusammen, die seit Oktober 2012 auf der Fachstelle tätig ist. Mit der Eröffnung des vergrösserten Campus Brugg-Windisch wurde die seit 2007 bestehende Fachstelle unter dem neuen Namen «Fachstelle Religion Campus Brugg-Windisch» auf insgesamt 140 Stellenprozente ausgebaut. Sie hat einen vierfachen Leistungsauftrag für deutlich mehr Studierende zu erfüllen: Beratung und Seelsorge, Aus- und Weiterbildung, Forschung und Entwicklung, Spirituelles und Kulturelles. Finanziert wird die Fachstelle von beiden Landeskirchen mit je 120'000 Franken pro Jahr.

## Brugg: Stadtratskandidat Nr. 7 ist Thomas Wymann, SVP

(rb) - Nach der FDP (Daniel Moser, bisher, und Reto Wettstein, neu), der SP (Andrea Metzler, bisher, und Willi Däpp, neu), der GLP (Markus Lang, neu) und der CVP (Leo Geissmann, neu) hat nun auch die SVP Brugg angekündigt, dass sie mit Thomas Wymann (neu) ins Rennen um die insgesamt fünf Stadtratsitze eingreifen will.

Der 1962 geborene Berufsmilitär Thomas Wymann (Bild) hatte bereits 2009 kandidiert und damals das absolute Mehr nur knapp verpasst. Er sagt über sich: «Als Berufsoffizier mit viel internationaler Erfahrung habe ich gelernt, mit verschiedensten Situationen und Menschen schwierige Umstände erfolgreich zu bewältigen. Dabei gilt es, eine optimale Strategie zu definieren. Diese konsequent umzusetzen und doch flexibel und feinfühlig zu agieren, ohne das Ziel aus den Augen zu verlieren.»



Sein Engagement 2012/13 als Kommandant der Schweizer Truppe «Swisscoy» im Kosovo hat ihn ebenso geprägt wie die Arbeit im Einwohnerrat. Für ihn muss Brugg unbedingt unbürokratischer, bürgernäher und kreativer werden. Für die Zukunft hat sich die Stadt als verlässlicher und starker Partner der Nachbargemeinden zu entwickeln. Familienfreundlichkeit und die öffentliche Sicherheit sind ihm ebenso wichtig wie die Pflege der Gemeinschaft (Jugendfest und andere Festivitäten), die Förderung von Kultur und Vereinen sowie eine grundsätzlich unternehmer- und gewerbefreundliche Grundhaltung.

Nun, da es wahrscheinlich ist, dass das Kandidatenkarsusell komplett ist, wird Regional die sieben Kandidierenden noch vor den Wahlen ausführlich präsentieren.

# Gilberte de Courgenay et l'ange bleu

«Zueluege» im Blauen Engel zu Rüfenach

(rb) - Was für die Soldaten im 1. Weltkrieg im Aktivdienst die Serviertochter Gilberte im Restaurant Bahnhof zu Courgenay war, das bedeutete für die Aktivdienstler im 2. Weltkrieg Anni Vogt als «Blauer Engel» in der Speisewirtschaft Vogt in Rüfenach: eine feste Grösse in turbulenter Zeit.

Christophe «Kiki» Martin, Wirt, Koch, Gastgeber und Kulturpromotor vom Rüfenacher Blauen Engel, konnte in der Scheune fast fünfzig Interessierte zum alten Film von Franz Schnyder begrüßen, darunter auch die 94-jährige Schwester von Anna, Lisbeth Vogt, die seit 1945 die «Wirtschaft» führte und heute in der direkten Nachbarschaft wohnt.

Er stellte die Geschichte der Gilberte, dem Soldatenidol im jurassischen Courgenay, verkörpert von der unvergesslichen Annemarie Blanc, in Bezug zu Anna Märki-Vogt (1919-2007), die sich als Wirtstochter in der Speisewirtschaft Vogt in den Jahren 1939-41 mit nimmermüdem Einsatz um hier einquartierte Truppen kümmerte. Sie gewann die Zuneigung und Verehrung der Offiziere und Soldaten und wurde zum «Blauen Engel» (in Anspielung zwar auf Heinrich Manns «Professor Unrath», gemünzt aber auf das Bauerntöchterlein), weil sie stets eine Aargauer Tracht oder eben blaue Kleider trug. Anna Vogt, ab 1945 verheiratete Märki, wurde nie ein Lied von Hanns in der Gands noch ein Film gewidmet. Dennoch übertrug die junge Frau ihren Namen «Blauer Engel» auf die Wirtschaft – bis heute. Noch mit über 85 half sie gerne übers Wochenende ihren Schwestern und der Schwägerin im Gastgeschäft aus. Ihrem «Rüfi» blieb sie zeitlebens tief verbunden.

### Fast alle kennen die Geschichte

Von den knapp 50 Leuten dürften bloss ein bis zwei (es wurden zwei Kinder im Tenn gesichtet ...) diese berühmte Produktion von Regisseur Franz Schnyder aus dem Jahre 1941 (es spielen Stars wie Anne-Marie Blanc, Erwin Kohl und Zarli Carigiet, Heinrich Gretler und viele andere) noch nicht gesehen haben. Ein Tränlein oder zwei verdrückte aber jede und jeder, der entweder aus Erinnerung oder aus Schilderungen an den Film und die Zeit, in der er spielt, zurückdenkt.

Wie «Kiki» eingangs sagte: Ein Experiment, erstmals probiert, aber nach dem Publikuserfolg sicher nicht einmalig.

«Zueluege» wird «zuelose» im Blauen Engel Rüfenach sicher attraktiv ergänzen.



Oben das gefüllte Tenn, in dem «Kiki» Martin die Leute begrüsst und vor allfälligen «Kälbertönen» aus dem Nachbarstall warnte. Unten links Lisbeth Vogt; rechts die Zuschauer, die beobachten, wie Soldat Zari Carigiet seine Stute trinkt.

# Kreativität ist ihr Metier

Oberflachs: Künstlerin Peggy Portmann orchestriert den «Art Walk» am Räbjescht (10. / 11. August)

(A. R.) - Ob sie nun Bleistift-Skizzen hinwirft, in ihrem Atelier Acryl-, Öl- oder Aquarell-Bilder malt, mit der eigenen Tiefdruck-Pressen unter anderem Öl-Monothopien herstellt oder draussen kunstvolle Gartengestaltung an die Hand nimmt: Wo Peggy Portmann (Bild rechts) wirkt, ist immer überragende Kreativität im Spiel.

«Incentive» der gebürtigen Amerikanerin, in deren Bildern «immer die Sonne scheint»: «Ich möchte etwas weitergeben von der Schönheit der Dinge und der Lebensfreude, die ich spüre.»

Dies wird sie auch am Oberflacher Räbjescht unter dem Motto «Wein trifft Kunst» tun, im Rahmen des in die Festmeile integrierten «Art Walk» von neun lokalen Kunstschafern – eine Idee, die Peggy Portmann quasi aus den USA importiert und am letzten Räbjescht erstmals umgesetzt hat. Mit beachtlichem Erfolg, zumal das Publikum natürlich eher auf die Degustation der über 60 verschiedenen Weine fokussiert ist. Der «Kunstgriff» der Oberflacherin: «Der Rundgang verbindet alle Künstler mit einem Wettbewerb, bei dem es etwas zu gewinnen gibt, und richtet sich an Erwachsene und Kinder gleichermaßen.»

Peggy Portmann, seit 1968 wohnhaft im Aargau, stellt seit 1982 regelmässig in der Schweiz aus und hat sich nicht nur mit ihren Bildern, Radierungen und Drucken, sondern auch als erfahrene Kunst-Kursleiterin einen Namen gemacht – ihr Metier ist eben auch die Vermittlung von Kreativität.



Corinne Büchli und Patrick Rey machen den Sprung zur Pool-Party beliebt und laden ein, in die fantastische Badifest-Atmosphäre einzutauchen.

## Badisspass Tag und Nacht

Villnachern: Turnverein lädt zu Spielnachmittag und Badifest (Sa 27. Juli)

(A. R.) - Der Turnverein Villnachern stellt am Samstag eine tolle Sport- und Pool-Party auf die Beine: Ab 14 Uhr findet der «Spielnachmittag 100 Jahre TV Villnachern» statt – und am Abend steigt das traditionelle Badifest. «Da haben wir heuer», schmunzelt Tobias Mathys vom TV, «etwas ganz Spezielles am Start: schönes Wetter.»

Womit auch gesagt ist, dass der coole Anlass die letzten Jahre oft allzu kühl war. «Einfach mal baden gehen ohne zu frieren, das wäre schon lässig», hoffen die Mitorganisatoren Corinne Büchli und Patrick Rey unisono. Dies wiederum deutet an, dass beim Badifest à la Vill-

nachern das Becken eben nicht nur hübsche Kulisse ist: Hier darf man/frau ins Wasser. Die weiteren bewährten Zutaten der Pool-Party: Fetter DJ-Sound, feine Drinks, schönes Ambiente und gute Leute – nicht zuletzt auch solche, die man lange nicht mehr gesehen hat. Badisspass ist jedoch schon am Tag angesagt, wenn besagter Spielnachmittag über die Bühne geht. Da können 4er- bis 6er-Teams aus den Disziplinen Fussball, Tischtennis, Korbball, Badminton, Volleyball und Boccia vier Sportarten auswählen. Motto: Alter und Fitness spielen keine Rolle – Hauptsache es macht Spass. Spontanmeldungen sind in der Badi von 13.30 bis 14 Uhr möglich.

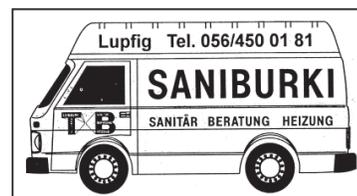
## SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik  
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77

info@schaepper-platten.ch  
www.schaepper-platten.ch

Schön und sauber!  
Platten von Schäpper



# Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birm, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Eltingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birnenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare  
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr  
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)  
Ernst Rothenbach (rb)  
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH  
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg  
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73  
info@regional-brugg.ch  
www.regional-brugg.ch

Inseratarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75  
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen  
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.  
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

# «Neubau soll Wein-Erlebnis unterstreichen»

Remigen: Weinbau Hartmann AG rüstet sich für die Zukunft

(A. R.) - Ein Weingut zeigt viel Mut: Ruth und Bruno Hartmann, neu im Rechtskleid einer Familien-AG wirkend, errichten einen grosszügig konzipierten 3,5 Mio.-Zusatzbau, der unter anderem einen neuen Verkaufsraum, einen 140 m<sup>2</sup>-Degustationssaal, einen Barrique-Keller und ein Flaschenlager beherbergt. Baustart ist im September – im Herbst 2014 wird das Werk vollendet sein.



Der Neubau (Illustration) kommt in der Ecke Riniker-/Mühlemattstrasse zu liegen.

«Der Neubau soll den Wein-Genuss und das Wein-Erlebnis unterstreichen», sagte Bruno Hartmann, als er neulich die Medien über das grosse Zukunftsglauben verkörpernde Bauvorhaben informierte. Dieses erläuterte er nach einem kurzen Rückblick auf die Meilensteine des Hauses Hartmann: etwa die Ökologisierung des Betriebes nach den Kriterien des Vinatura-Labels 1989, die Erstellung der neuen Kelterei 1992, der Wohnhaus-Um- und Neubau 1999, die Trauben-Übernahme von diversen nebenberuflichen Winzern seit 2005 oder das Anlegen des Römerrebbbergs 2008.

### Neue Wein-Erlebniswelt

Mit der Erweiterung des Flaschenlagers könne die Sortenvielfalt gesteigert

und verschiedene Jahrgänge eines Weines gelagert werden, so Bruno Hartmann, der zur Zeit 16 verschiedene edle Tropfen im Angebot hat. Auch solche, die im Holzfass ausgebaut werden – hier ortet Hartmann ebenfalls Potenzial, was seine bauliche Entsprechung im neuen Barrique-Keller findet. Der geplante Verkaufsraum – mit 90 m<sup>2</sup> wird er fast vier Mal grösser als heute – und der Degu-Saal mit 100 Plätzen – da sollen die Weine auch zusammen mit Speisen zelebriert werden können – dienen schliesslich der

modernen Vermittlung besagten Wein-Erlebnisses.

### Pionier bleibt Pionier

Zwei 4 1/2-Zimmer-Wohnungen im ersten und zweiten OG sowie die Versorgung auch des Neubaus mit erneuerbarer Energie von Sonnenkollektoren und Holz-schnitzelheizung sind weitere Eckpfeiler des von Burri Studiger Architekten AG, Hausen, erarbeiteten Projektes. Welches jenen Pioniergeist atmet, den den innovativen Winzerbetrieb seit nunmehr 28 Jahren auszeichnet: Für die Privatkundschaft – «das ist die Zukunft» (Hartmann) – wird das Thema Wein stimmungsvoll in Szene gesetzt. Damit dürfte das Weingut Hartmann, welches pro Jahr verblüffende 100'000 Liter Wein an den Mann bringt, erneut auch Massstäbe setzen, was die Vermarktung des Rebensaftes betrifft.



Keine halben Sachen: Dafür stehen das Projekt und Bruno Hartmann gleichermaßen, wie seine Erläuterungen deutlich werden liessen.

**SaniGroup GmbH**  
 SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE  
 www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66  
 5210 Windisch Steinackerstrasse 3  
 Haushaltgeräte bis 50% günstiger

# Pool-Party

27. Juli 2013 ab 20.30 Uhr

heisser Sound - ab 18 Jahren  
 coole Drinks - Eintritt Fr. 5.-

## Schwimmbad Villnachern

www.poolparty.ch  
 Organisator: Turnverein Villnachern

**ATELIER KRESS**  
 TEL. 056/441 63 25  
 5200 BRUGG  
 Zurzacherstrasse 47  
 EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN  
 RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN BILD  
 OHNE RAHMEN  
 IST WIE EINE SEELE  
 OHNE KÖRPER



## Thalner «Veloflick» neu mit Rampendach

(rb) - Einen schöneren Tag hätte sich Marcel Hurni vom Thalheimer «Veloflick» nicht aussuchen können für seine «Rampendach-Einweihung». Der aufgestellte Berufschaffeur, der seit gut sechs Jahren dieses Velogeschäft betreibt und von seiner Partnerin Corina Wernli unterstützt wird, zeigte sich zufrieden über den Event. Eingeweiht wurde das neue Rampendach (Bild oben links), das den Terrassenteil des Ladens überdeckt, mit Wurst und Forelle vom Grill. Dazu gab es die

Möglichkeit, das grosse Angebot an Fahrrädern und auch Elektrowelos zu begutachten und gleich auszuprobieren. Für Marcel Hurni gab es viel zu tun. Viele Kunden wollten mehr wissen über die boomenden Elektrowelos. Bei ihm stehen die deutschen Qualitätsräder von Kalkhoff mit Bosch-Motoren im Vordergrund; weitere Marken sind sowohl bei den Velos als auch bei den Bikes im Angebot. «Eine gute Beratung und dann selber testen» lautet die Devise des passionierten Velomannes (Bild rechts).

# Bühne frei fürs Freilicht

Windisch/Königsfelden: Premiere von «Hinter den 7 Gleisen» am Fr 26. Juli



Jetzt geht sie los, die berühmte Geschichte um Inge, Barbarossa, Dürst, Clown & Co.

(A. R.) - Diese Woche ging der grosse Proben-Schlussputz über die Bühne im Klinik-Innenhof, damit auf ebendieser morgen Freitag alles sitzt, wenn der Schweizer Filmklassiker, inszeniert vom Profi-Regisseur Peter E. Wüthrich, erstmals im Aargau als Freilicht-Theater zu sehen sein wird. «Die Spieler sind heiss auf die Premiere», unterstrich Peter E. Wüthrich am Montag, als es erstmals Ton, Licht und Spiel in Einklang zu bringen galt. Geklappt habe noch nicht alles, «aber es war ja auch Vollmond», lächelt er.

Derweil sich Freilicht-Chef Rico Spring über fantastische Verkaufszahlen – nur 500 (von 7'500) Plätze sind noch zu haben – freut. Und schon viel weiter denkt, zum Beispiel an 2014: Dann werde das Boulevard-Stück «Die französische Seemannsbraut» gegeben. Und nachher finde das Spektakel im Zweijahresrhythmus seine Fortsetzung – für 2016 sei «Schacher Sepp – das Original» geplant, wobei dieser dann nicht mehr im Klinik-Innenhof, sondern bei der Turnhalle Dorfstrasse in Windisch auf die Bühne gebracht werde, so Spring.

www.freilicht-spektakel.ch

18.30 Uhr Öffnung von Abendkasse, Getränke- und Grillständen – reichhaltiges Buffet im Zelt

Vorstellungen, Beginn 20.15 Uhr:  
 Fr 26. Juli, Sa 27. Juli, Mi 31. Juli,  
 Fr 02. Aug, Sa 03. Aug., Mi 07. Aug.,  
 Do 08. Aug., Fr 09. Aug., Sa 10. Aug.,  
 Mi 14. Aug., Sa 17. Aug., Mi 21. Aug.,  
 Do 22. Aug., Sa 24. Aug., Mi 28. Aug.,  
 Do 29. Aug., Fr 30. Aug.

nassberg.ch

**Volg**  
 frisch und fründlich

**Volg Laden**  
 Holzgasse 4  
 5212 Hausen  
 Telefon 056 450 22 02  
 Fax 056 450 22 03

**NEUE FILIALE UND NEUE ÖFFNUNGSZEITEN!**  
 Montag bis Freitag 06.00-19.30 Uhr  
 Samstag 07.00-17.00 Uhr

**BILDHAVERATELIER AMEIER BRVGG**  
 MÜRIWEG 2  
 5200 BRUGG

Tel. 056 441 04 79  
 Fax. 056 441 90 15  
 www.bildhauer-meier.ch

*Gerne beraten wir Sie nach Ihren Bedürfnissen*

- Grabmale
- Natursteinbrunnen
- Quellsteine
- Gartenschmuck
- Bronzefiguren

BMW Premium Selection  
 Qualitätsoccasionen  
 www.bmw-premiumselection.ch  
 Freude am Fahren

**BMW PREMIUM SELECTION**

## FREUDE VERWANDELT GEBRAUCHT IN GELIEBT.

- + 360°-Check
- + Dokumentierte Fahrzeughistorie
- + 7 Tage Umtauschrecht
- + 24 Monate Garantie
- + Garantiertes Eintauschangebot
- + 24 Monate Mobilitätsleistungen
- + Probefahrt
- + Attraktive Leasing- und Finanzierungsangebote

MIT IHREM NEUEN BMW PREMIUM SELECTION FAHRZEUG DIREKT NACH ST. MORITZ! JETZT BMW PREMIUM SELECTION WOCHEN BEI DER FELIX EMMENEGGER AG VOM 1. BIS 31. JULI 2013.

**BMW EfficientDynamics**  
 Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

**Felix Emmenegger AG**  
 Gibriststrasse 5  
 5317 Hettenschwil  
 Tel. 056 268 00 70  
 www.emmeneggerag.ch

**Felix Emmenegger AG**  
 Zürcherstrasse 27  
 5210 Windisch  
 Tel. 056 460 00 70  
 www.emmeneggerag.ch